Ober Wäädli (Hueb)

Kategorie
Flurname (Wiese mit Obstbäumen).

Bedeutung
«Die kleine, obere Weide».

Bemerkungen
Bereits 1911 sind in diesem Gebiet eine *Obere Waid* und eine *Untere Waid* dokumentiert. Der ursprüngliche Name lebt also nach wie vor fort.

Lokalisierung
Parzellennummer: 628 (Teilstück entlang der Bueholzstrasse).
Kartenausschnitte: 12_Gallusberg.

Belege

1911	Obere Waid [mit Bezug auf den westlichen Teil der ehemaligen Parzelle 133] Handänderungsprotokoll vom 07.11.1911.
2020:	s' Ober Wäädli Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 24

Frühere Deutung
Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung
«Die kleine, obere Weide».

Wäädli ist die Verkleinerungsform von Waad. Waad bzw. Waid bezieht sich auf den landwirtschaftlichen Weidebetrieb und steht für Fluren, wo vor allem Vieh und Schafe geweidet werden. Waad bzw. Waid fusst auf althochdeutsch weida, mittelhochdeutsch weide (= Futter, Speise, Weide). Waad ist die im alten Mörschwiler Dialekt monophtongierte Form von Waid, die nur noch von älteren eingesessenen Mörschwilern verwendet wird (vergleiche zu «Weid»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 651). Das Wäädli ist somit die kleine Weide.

Der Zusatz Ober weist auf die relative Lage der Flur hin. Das *Ober Wäädli* ist im Vergleich zum *Unter Wäädli* topografisch höher gelegen.